

PRESSE-INFORMATION

der
Stadtverwaltung



NEUSTADT
AN DER WEINSTRASSE

VISDP:

Hauptabteilung
Öffentlichkeitsarbeit
Zimmer 109

Dagmar Staab
Az: 110; ds

fon: 06321 855-110
fax: 06321 855-7110
dagmar.staab@stadt-nw.de

www.neustadt.eu

Unsere Anschrift:

Marktplatz 1
67433 Neustadt an der
Weinstraße

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	08:30-12:00 Uhr
Dienstag	08:30-12:00 Uhr
Mittwoch	08:30-12:00 Uhr
Donnerstag	14:00-18:00 Uhr
Freitag	08:30-12:00 Uhr

Telefonzentrale: 06321 855-0
Telefaxzentrale: 06321 855-280

24. April 2013

Aus der Sitzung des Stadtrats am 22. April 2013

Nach Vorberatungen im Hauptausschuss vergangene Woche hat der Stadtrat im öffentlichen Teil seiner gestrigen Sitzung die Schließung von Teilbereichen der **Grabfelder B und G des Hambacher Friedhofs** beschlossen. Mit der Teilschließung des Grabfelds B soll unter anderem dem Wunsch Rechnung getragen werden, die Grünanlage um das Ehrenmal anders zu gestalten sowie Platz für neue Bestattungsformen zu schaffen. Die Abteilung Gründflächen hatte im Vorfeld eine Neuordnung erarbeitet, der die Mitglieder des Ortsbeirats zugestimmt hatten. Darüber hinaus hatte es vorab eine Infoveranstaltung für die Bürger gegeben. Der Friedhof bleibt in den von der Schließung betroffenen Bereich zum Besuch und zur Pflege der Gräber geöffnet. Gräber bleiben bis zum Ende der Ruhefrist erhalten.

Beschlossen wurde zudem die Streichung der **Vergnügungssteuer** auf Tanzveranstaltungen, und zwar rückwirkend zum 1. Januar 2013. Damit sollen die Jugendkultur und das Nachtleben in Neustadt gefördert werden.

Mit der Zustimmung zum Bebauungsplan-Entwurf und der Flächennutzungsplan-Teiländerung „**Roßlaufstraße – Südwest**“ gingen die Ratsmitglieder zudem den nächsten Schritt zur Entwicklung des so genannten IBAG-Geländes. Die sieht vor, zunächst im Süden an der Branchweilerhofstraße einen Supermarkt und eine Drogerie zu bauen.

Im Leibniz-Gymnasium soll ab dem kommenden Schuljahr eine **Nachmittagsbetreuung für die Orientierungsstufe** eingerichtet werden. Nach Beschluss des Stadtrats werden für die Erstausrüstung 9.000 Euro an Nachtragsmitteln im Haushalt 2013 eingestellt. Derzeit geht man von einem städtischen Zuschussbedarf für den laufenden Betrieb von 6.000 Euro jährlich aus. Die Nachmittagsbetreuung soll täglich von 13 bis 16 Uhr erfolgen und neben Hausaufgabenhilfe auch verschiedene AGs umfassen.

Nach dem Antrag des Ortsbeirats Lachen-Speyerdorf Ende Februar hat die FDP-Fraktion im Stadtrat nun ebenfalls einen Antrag gestellt, in dem gefordert wird, die in den Ortsteilen bestehenden **Ortsbildsatzungen** zu überprüfen und gleichzeitig die Meinung der Ortsbeiräte einzuholen. Nach Auskunft von Oberbürgermeister Hans Georg Löffler habe es zwischenzeitlich bereits ein Treffen zu diesem Thema gegeben und man habe „die Aufgaben verteilt“.

Ust-IdNr:
DE 149390961

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein-Haardt
BLZ: 546 512 40
Konto: 15 03

IBAN:
DE58 5465 1240 0000 0015 03
BIC: MALA DE 51 DKH

Um „einen Impuls nach außen“ zu setzen, hat die CDU-Fraktion den Antrag gestellt, zwecks Suche eines **Discothekenbetreibers** eine Anzeige im disco-Magazin zu schalten, vorausgesetzt, die Verwaltung ist bis Ende Juli nicht erfolgreich. Darüber hinaus sollen „alle notwendigen Schritte ergriffen werden“, um eine Ansiedlung über dem Media-Markt zu ermöglichen. Für den Fall, dass dies gelingt und der Bahnhof Haltepunkt Süd noch nicht in Betrieb ist, soll geprüft werden, ob und zu welchen Konditionen eine verkehrliche Anbindung an den Hauptbahnhof möglich wäre. Die Suche gestaltet sich unter anderem deshalb so schwierig, weil sich wegen der drohenden Erhöhung der Gema-Gebühren Unsicherheiten in der Branche breit machen. In den vergangenen Jahren wurden von der Abteilung Stadtplanung dutzende Gespräche geführt.

Ein Unternehmen aus Sinzheim wurde im nicht-öffentlichen Teil zum **Wirtschaftsprüfer** für das Geschäftsjahr 2012 der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt mbH (WEG) bestellt. Das Honorar liegt bei 4.800 Euro.

Auch die Ausstattung der Ratsmitglieder mit **iPads** geht voran. Inzwischen wurden alle nötigen Geräte geliefert, derzeit ist man dabei, die erforderliche Infrastruktur (auch im Ratssaal) zu schaffen. Die iPads sollen in der Stadtratssitzung im Mai übergeben werden, danach finden zunächst verschiedene Schulungen statt.

Auf seiner Sitzung im November 2012 hatte der Stadtrat beschlossen, den Widerspruchsführern in den **ehemaligen Sanierungsgebieten Klemmhof, Hintergasse und Turmstraße** einen Vergleich in der Form anzubieten, dass der in den Bescheiden festgesetzte Ausgleichsbetrag um fünf Prozent reduziert wird, im Falle einer Zustimmung die Stadt auf die Hälfte der Zinsen verzichtet und fünf Prozent der Verfahrenskosten übernimmt. Bisher haben diesem Verfahren von rund 150 Widerspruchsführern 56 zugestimmt. In den nächsten Wochen sollen die verbliebenen Widerspruchsverfahren wieder aufgenommen werden.

Die Elektroarbeiten am neuen **Haltepunkt Süd** wurden an ein Unternehmen in Westernohe vergeben. Das Angebot lag bei rund 66.100 Euro.